

Thema: Das erste Smartphone leicht gemacht – Wichtige Tipps für Eltern

Interview: 1:59 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Ferienzeit ist die schönste Zeit des Jahres. Danach geht das Leben allerdings weiter. Nicht nur für die Erwachsenen, auch für die Kinder. Und deshalb machen sich viele Eltern jetzt auch Gedanken, was ihr Kind im nächsten Schuljahr alles braucht. Oft stellt sich dabei die Frage nach einem Smartphone. Gerade wenn der Nachwuchs von der Grund- auf die weiterführende Schule wechselt, ist das bei vielen Familien ein wichtiges Thema. Auch bei meinem Kollegen Oliver Heinze, der sich deshalb mal schlau gemacht hat.

Sprecher: Kinder brauchen ihr Smartphone vor allem dafür, um über Messenger-Apps mit ihren Freunden in Kontakt zu bleiben. Können sie das nicht, werden sie in der Schule schnell zum Außenseiter. Ob ein Kind für sein erstes Smartphone allerdings wirklich reif ist, hängt weniger vom Alter ab, erklärt Celina Kranich von der Computerhilfe der Telekom.

O-Ton 1 (Celina Kranich, 0:14 Min.): „Ab etwa zehn Jahren ist sicherlich eine gute Orientierung. Wenn Ihr Kind aber beispielsweise Schwierigkeiten hat, sich aus der digitalen Welt zu lösen, nicht freiwillig den Aus-Knopf findet oder auf dem Smartphone immer nur zockt und sich auch nicht an die abgemachten Regeln hält, dann ist es möglicherweise noch zu früh.“

Sprecher: Und solche Regeln sind sehr wichtig. Dazu gehört, wie lange und wie oft das Smartphone genutzt werden darf. Auch Auszeiten sollten festgelegt werden – zum Beispiel, dass das Smartphone beim gemeinsamen Essen nichts zu suchen hat, woran sich dann natürlich auch die Eltern halten sollten.

O-Ton 2 (Celina Kranich, 0:15 Min.): „Außerdem sollten Sie festlegen, welche Internetseiten und Apps genutzt werden dürfen, was natürlich auch immer erweitert werden kann. Und, was noch vereinbart werden sollte – dass Spiele und Apps gemeinsam ausgesucht und nur von den Eltern installiert werden dürfen. Wichtig dabei ist, dass Eltern und Kinder die Regeln möglichst gemeinsam aufstellen.“

Sprecher: Sind die Regeln klar, sollten Sie das Smartphone trotzdem nicht einfach so Ihrem Kind überlassen. Überprüfen Sie, ob der Jugendschutz aktiviert ist. Oft ist es auch sinnvoll, In-App-Käufe zu deaktivieren und das Telefon für Sonderrufnummern, Drittanbieter und Auslandsgespräche zu sperren. Und es gibt noch mehr, das Sie als Eltern tun sollten:

O-Ton 3 (Celina Kranich, 0:19 Min.): „Sprechen Sie auch offen darüber, was passieren kann, wenn man unachtsam ein privates Foto teilt. Reden Sie über Verhaltensregeln im Netz, also dass auch hier ein guter Umgangston wichtig ist. Erzählen Sie vielleicht auch von eigenen Erlebnissen und bauen Sie Vertrauen auf. Kinder brauchen Sicherheit, dass sie dann, wenn ihnen etwas Angst macht, zu Ihnen kommen können, ohne dass die Eltern mit erhobenem Zeigefinger dastehen.“

Sprecher: Übrigens: Welches Smartphone für Ihren jungen Einsteiger am besten ist, hängt ganz von Ihnen ab.

O-Ton 4 (Celina Kranich, 0:15 Min.): „Auf jeden Fall sollten sich Eltern mit dem Betriebssystem des Smartphones auskennen, sie sollten erklären und zeigen können, was wie funktioniert. Bevor Sie Ihrem Kind ein brandneues Smartphone kaufen, macht es also nicht nur aus Kostengründen durchaus Sinn zu überlegen, ob das abgelegte der Eltern vielleicht auch ausreicht.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie trotz aller Vorbereitungen ein mulmiges Gefühl haben und bei der ein oder anderen Einstellung auf dem Smartphone Hilfe brauchen, dann können Sie sich an einen Experten wenden, zum Beispiel von der Computerhilfe plus der Telekom. Alle Infos finden Sie dazu auch im Netz unter www.telekom.de/computerhilfe-plus.

Thema: Das erste Smartphone leicht gemacht – Wichtige Tipps für Eltern

Interview: 2:32 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Ferienzeit ist die schönste Zeit des Jahres. Danach geht das Leben allerdings weiter. Nicht nur für die Erwachsenen, auch für die Kinder. Und deshalb machen sich viele Eltern jetzt auch Gedanken, was ihr Kind im nächsten Schuljahr alles braucht. Oft stellt sich dabei die Frage nach einem Smartphone. Gerade wenn der Nachwuchs von der Grund- auf die weiterführende Schule wechselt, ist das in vielen Familien ein wichtiges Thema. Aber wann ist mein Kind eigentlich alt genug dafür? Und worauf sollte man achten? Celina Kranich von der Computerhilfe der Telekom weiß Rat, hallo.

Begrüßung: „Hallo! Ich grüße Sie.“

1. Frau Kranich, zunächst mal: warum sollten Kinder ein Smartphone haben? Ist das wirklich nötig?

O-Ton 1 (Celina Kranich, 0:19 Min.): „Im Digitalen Zeitalter ist der Umgang mit digitalen Medien unverzichtbar. Meistens nutzen Kinder das Smartphone, um mit Freunden in Kontakt zu bleiben. Man verabredet sich über Messenger wie WhatsApp. Hat ein Kind kein Smartphone, während alle Klassenkameraden und Freunde eines haben, kann das durchaus zur Isolation des Kindes führen. Und so eine Ausgrenzung kann manchmal echt belastend sein.“

2. Für viele Eltern ist der Übergang von der Grund- auf die weiterführende Schule das richtige Einstiegsalter. Andere halten das für zu früh. Wann ist ein Kind denn nun alt genug?

O-Ton 2 (Celina Kranich, 0:19 Min.): „Wann ein Kind alt genug für ein Smartphone ist, hängt weniger vom Alter ab als vielmehr vom Verantwortungsbewusstsein. Ab etwa zehn Jahren ist sicherlich eine gute Orientierung. Wenn Ihr Kind aber beispielsweise Schwierigkeiten hat, sich aus der digitalen Welt zu lösen, nicht freiwillig den Aus-Knopf findet oder auf dem Smartphone immer nur zockt und sich auch nicht an die abgemachten Regeln hält, dann ist es möglicherweise noch zu früh.“

3. Was sind das für Regeln?

O-Ton 3 (Celina Kranich, 0:29 Min.): „Regeln beim ersten Smartphone sind immens wichtig. Dazu gehört, wie lange und wie oft das Smartphone genutzt werden darf. Auch Auszeiten wie beispielsweise, dass das Smartphone nicht bei den gemeinsamen Essen genutzt werden darf, gehören dazu. Daran sollten sich dann die Eltern als Vorbild natürlich auch halten. Außerdem sollten Sie festlegen, welche Internetseiten und Apps genutzt werden dürfen, was natürlich auch immer erweitert werden kann. Und, was noch vereinbart werden sollte – dass Spiele und Apps gemeinsam ausgesucht und nur von den Eltern installiert werden dürfen. Wichtig dabei ist, dass Eltern und Kinder die Regeln möglichst gemeinsam aufstellen.“

4. Nun ist Vertrauen gut, Kontrolle aber bekanntermaßen ja oft doch besser. Wie kann man denn das Smartphone selbst absichern?

O-Ton 4 (Celina Kranich, 0:26 Min.): „Kinder sind natürlich neugierig und wollen sich auch ausprobieren. Deshalb sollten Sie beim Smartphone, bevor Sie es Ihrem Kind überlassen, unbedingt den Kinderschutz aktivieren. Beim iPhone finden Sie die internen Sicherheitseinstellungen unter dem Menüpunkt ‚Einschränkungen‘. Für Android-Smartphones gibt es verschiedene Kinder- und Jugendschutz-Apps. Bei sehr jungen Kindern sollten Sie außerdem

jegliche In-App-Käufe deaktivieren und Drittanbieter, Sonderrufnummern und Auslandsgespräche sperren, damit Ihnen keine kostspieligen Überraschungen ins Haus flattern.“

5. Das Telefon kindersicher machen, über Regeln sprechen und diese auch gemeinsam festlegen – was sollten Eltern außerdem noch beachten?

O-Ton 5 (Celina Kranich, 0:24 Min.): „Sie sollten immer ganz viel mit Ihren Kindern sprechen und nicht nur am Anfang eine Einführung geben und stumpf Regeln aufstellen. Sprechen Sie auch offen darüber, was passieren kann, wenn man unachtsam ein privates Foto teilt. Reden Sie über Verhaltensregeln im Netz, also dass auch hier ein guter Umgangston wichtig ist. Erzählen Sie vielleicht auch von eigenen Erlebnissen und bauen Sie Vertrauen auf. Kinder brauchen Sicherheit, dass sie dann, wenn ihnen etwas Angst macht, zu Ihnen kommen können, ohne dass die Eltern mit erhobenem Zeigefinger dastehen.“

6. Jetzt haben wir jede Menge Verhaltenstipps von Ihnen bekommen. Eine ganz wichtige Frage müssen wir aber noch klären: wie findet man das richtige Gerät für Smartphone-Anfänger?

O-Ton 6 (Celina Kranich, 0:17 Min.): „Das hängt vor allem von uns Erwachsenen ab: Auf jeden Fall sollten sich Eltern mit dem Betriebssystem des Smartphones auskennen, sie sollten erklären und zeigen können, was wie funktioniert. Bevor Sie Ihrem Kind ein brandneues Smartphone kaufen, macht es also nicht nur aus Kostengründen durchaus Sinn zu überlegen, ob das abgelegte der Eltern vielleicht auch ausreicht.“

Celina Kranich von der Computerhilfe der Telekom mit Tipps zum Thema das erste Smartphone fürs Kind. Vielen Dank!

Verabschiedung: „Gern geschehen.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie trotz aller Vorbereitungen ein mulmiges Gefühl haben und bei der ein oder anderen Einstellung auf dem Smartphone Hilfe brauchen, dann können Sie sich an einen Experten wenden, zum Beispiel von der Computerhilfe plus der Telekom. Alle Infos finden Sie dazu auch im Netz unter www.telekom.de/computerhilfe-plus.

Thema: Das erste Smartphone leicht gemacht – Wichtige Tipps für Eltern

Umfrage: 0:39 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Computer, Smartphone und Co. sind heutzutage nicht mehr wegzudenken. Auch aus der Welt unserer Kinder nicht. Irgendwann ist es soweit, dass auch der Nachwuchs sein erstes Smartphone bekommt. Für viele Eltern ist zwischen 10 und 11 Jahren ein gutes Alter, nämlich dann, wenn das Kind von der Grundschule auf die weiterführende Schule wechselt. Aber ist das wirklich das richtige Einstiegsalter? Wir haben uns mal auf der Straße umgehört, wie Sie das sehen ...

Mann: „Im Alter von zehn bis elf finde ich eigentlich okay. Ja, die sollten schon mit der aktuellen Technik aufwachsen, sonst hinken sie halt irgendwann zurück.“

Frau: „Zwischen zehn und elf Jahren. Es läuft ja eigentlich heutzutage alles nur noch über das Handy. Alleine schon das Verabreden. Und ich denke mal, wenn man das halt einfach nicht hat, dann ist man ganz schön Außenseiter.“

Mann: „Ab der dritten Klasse, weil man da eigentlich schon groß genug ist für ein Handy.“

Frau: „So zehn, zwölf Jahre würde ich sagen. In der heutigen Zeit finde ich das einfach wichtig.“

Mann: „Wenn man schaut, ab fünfte Klasse hat ja jeder ein Handy. Also, wenn dann einer keins hat, wird es schon diskriminiert, ne.“

Frau: „Ab elf kann man das, glaube ich, nicht mehr aufhalten. So ab der weiterführenden Schule: Handy gehört dazu einfach.“

Mann: „Ist eine richtig gute Frage. Das kann ich dir so nicht sagen, weil mein Kind ist noch nicht so weit. Da bin ich echt noch überfragt.“

Abmoderationsvorschlag: Ob Ihr Kind reif genug für sein erstes Smartphone ist und worauf Sie als Eltern alles achten sollten, darüber sprechen wir gleich ausführlicher mit einer Expertin von der Computerhilfe der Telekom.